

1978 Heidelberg veranstaltet zu Fasching eine Skifreizeit im Kleinwalsertal für Kinder und Jugendliche mit und ohne Begleitung. Die Freizeit findet vom 22. bis 29. Februar statt. Die Gruppe wohnt in einem größeren Heim (Haus Bergen-grün) mitten auf der Piste, weit entfernt vom Autoverkehr, so dass man mit den Skiern direkt losfahren kann.

Die Vollpension und der Bustransfer sind im Preis inbegriffen. Es gibt die Möglichkeit, einen Ski-Kurs zu besuchen. Alleinreisende Kinder werden betreut. Teilnehmen können auch Erwachsene ohne Kinder. Nähere Auskünfte telefonisch unter 06221 / 412819.

beirat Südstadt. Letzteres seit dessen Gründung 2014.

IM BLICKPUNKT

SPD-Mitglied wurde die 67-Jährige, die in Kirchheim/Teck als eine von zwei Töchtern eines Maschinenbaubetriebsleiters und einer Verwaltungsangestellten geboren wurde, im Jahr 1982. Und damit im selben Jahr, in dem sie mit ihrem Ehemann Kurt, dem sie 1980 das Ja-Wort gegeben hatte, von Freiburg nach Leimen umzog. Außerdem trat die Fachhochschulabsolventin für das Bibliothekswesen im selben Jahr ihre Arbeitsstelle als Sachgebietslei-

Für gewaltbetroffene Frauen

Stiftung Familienglück testet Aktion für Frauenhäuser

Heidelberg. (mio) Zum ersten Mal startete die Stiftung Familienglück ihre „Wunschbaumaktion für Frauenhäuser“. Anna-Kristina Heimer, Vorstand der Stiftung: „Wir wollen das testen. Uns ist es wichtig, ob die Frauenhäuser so ein weihnachtliches Angebot annehmen und wie sie es organisieren können. Wir freuen uns, dass die Frauenhäuser von Mannheim bis Baden-Baden sofort an der Aktion teilnehmen wollten.“ Ab 2020 soll es die Wunschbaum-Aktion deutschlandweit für alle Frauenhäuser geben.

Ziel der Aktion ist, dass jede Frau und jedes Kind in den Frauenhäusern ein eigenes Weihnachtsgeschenk auspacken



Ixil Izquierdo (l.) und Anna Heimer verteilen Geschenke. Foto: Hentschel

kann. Heimer: „Denn sein eigenes Geschenk, das liebevoll ausgesucht und verpackt wurde, in Händen zu halten, das ist für jeden Menschen etwas Besonderes.“ Von der Stiftung Familienglück werden die Kosten für die Geschenke der Kinder und Frauen übernommen. Die Stiftung stellt auch einen Pauschalbetrag für die Anschaffung eines Weihnachtsbaumes bereit. Die Geschenke und die Weihnachtsbäume müssen von den Frauenhäusern besorgt werden.

„Für viele gewaltbetroffene Frauen und Kinder ist das Frauenhaus der einzige Ort, an dem sie Schutz finden können“, berichtet Anna Heimer.